

Markus Sterchi wiederholt Sieg

egs. Vorjahressieger Markus Sterchi aus Jegenstorf gewinnt auch die 2. Auflage des Emmentaler-Halbmarathon in Gohl bei Langnau. Bei den Frauen setzt sich mit Susanne Käppeli aus Bern eine neue Siegerin durch.

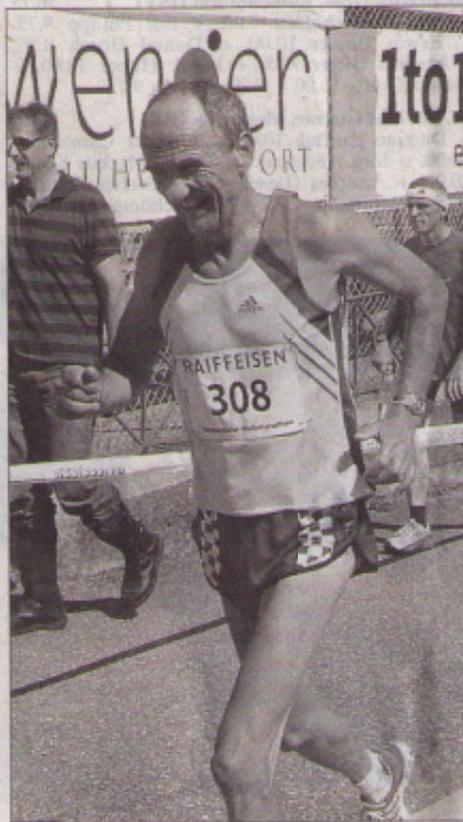
Auch für die zweite Auflage des Emmentaler-Halbmarathon in Gohl bei Langnau am letzten Samstag wurde das OK vom Sportverein Gohl für seine Arbeit mit herrlichem Wetter belohnt. 155 Läuferinnen und Läufer (Vorjahr 120) nahmen um 13.00 Uhr die Halbmarathonstrecke ab Schulhaus Gohl, Schynen, Hohmatt, Lüderalp, Rafrüti, Rämis, Kammern zurück zum Schlulhaus Gohl unter die Füsse. Bei den Herren war die Ausgangslage spannend: Nebst dem Vorjahressieger Markus Sterchi aus Jegenstorf, war auch der in Boll wohnhafte Athiopier Megueressa Mitiku am Start. In 1:26,04 verbesserte Sterchi seine Vorjahreszeit um eine halbe Minute und dies reichte dem Jegenstorfer zum zweiten Sieg in Folge. Zweiter wurde Lukas Stähli aus dem sanktgallischen Rapperswil vor Pius Schumacher aus Sursee. In 1:37,29 erreichte Megueressa das Ziel und damit klassierte er sich bei den Herren 2 auf Rang vier und im Gesamtklassament auf Platz sechs. David Itten aus Langnau gewann bei den Junioren in 1:56,45 Stunden vor Lukas Scheidegger aus Sumiswald und Marco Habegger aus Bärau. Hinter Sieger Lukas Stähli belegte der Zollbrücker Tobias Jost – Teilnehmer an der Berglauf-WM als Junior im letzten September in der Türkei – in 1:42,48 Rang zwei in der Kategorie Herren 1. Mit Robert Brechbühl aus Oberdiessbach klassierte sich in den Herren 4 ein weiterer regionaler Läufer auf einem Podestplatz.

Tagessiegerin bei den Frauen wurde die Bernerin Susanne Käppeli in 1:50:06 vor der Vorjahressiegerin Judith Aregger aus Hergiswil bei Willisau. Im Gegensatz zu den Männern hält der Streckenrekord bei den Frauen weiterhin aus. Dieser bleibt mit der Zeit von 1:46,31 weiterhin bei der Siegerin der ersten Austragung 2006 bei Judith Aregger.

Erstmals auch ausländische Läufer

In diesem Jahr gab es erstmals auch eine Beteiligung von Läufern aus dem Ausland. Vier Läufer reisten aus Deutschland ins Emmental, einer aus Frankreich und auch ein amerikanischer Teilnehmer startete zum Emmentaler Lauevent. Oliver Leber aus Williamsport weite geschäftlich in Europa und klassierte sich in 1:59,30 auf Rang 15 bei den Herren 2. Erst nach Kontrollschluss im Ziel war der Deutsche Manfred Günster aus Ettlingen. Er sei von der tollen Aussicht derart begeistert gewesen, dass er schlicht vergessen habe, warum er ins Emmental gereist sei. Besonders stolz ist das OK auch auf die grosse Teilnahme von regionalen Läuferinnen und Läufern. Nicht wenige waren auf der 21,1 Kilometer langen Strecke recht schnell unterwegs.

Rangliste siehe nebenan.



Hansruedi Reist aus Langnau: Bild: zvg.
Er startete bisher an über 400 Läufen und klassierte sich auf Rang 10.

2. Emmentaler Halbmarathon

Junioren (Jg. 1988 und jünger/4 Läufer klassiert):

1. David Itten, Langnau (1:56,45 Stunden). 2. Lukas Scheidegger, Sumiswald (2:03,02). 3. Marco Habegger, Bärau (2:10,24). **Herren 1** (Jg. 1975-87/14): 1. Lukas Stähli, Rapperswil SG (1:30,11). 2. Tobias Jost, Zollbrück (1:42,48). 3. Andrea Schenk, Appenzell (1:44,31). Ferner 11. Reto Müller, Langnau (2:05,05). 12. Beat Fankhauser, Bärau (2:06,16). **Herren 2** (Jg. 1968-74/29): 1. Pius Schumacher, Sursee (1:32,23). 2. Martin Christen, Schötz (1:33,47). 3. Felix Boss, Bern (1:35,33). Ferner 6. Heinz Röthlisberger, Zäziwil (1:42,13). 7. Ueli Kobel, Affoltern (1:44,22). 9. Christian Zürcher, Emmenmatt (1:52,06). 13. Peter Spring, Schangnau (1:54,30). 18. Werner Wenger, Södoren (2:04,17). 20. Fabian Glötzner, Langnau (2:06,31).

Herren 3 (Jg. 1958-67/47): 1. Markus Sterchi, Jegenstorf (1:26,04, Tagessieger). 2. Viktor Gut, Sempach Stadt (1:38,14). 3. Thomas Steinmann, Koppigen (1:38,49). Ferner 10. Hansruedi Habegger, Bärau (1:43,23). 11. Peter Haueter, Schwanden i.E. (1:46,13). 14. Michael Brand, Langnau (1:55,54). 19. Antonio Grelle, Grosshöchstetten (1:58,24). 20. Jürg Lehmann, Langnau (1:58,51). 23. Hans Schüpbach, Hasle-Rüegsau (2:01,59). 30. Hanspeter Kernea, Rüderswil (2:08,43). **Herren 4** (Jg. 1948-57/31): 1. Bruno Marti, Willisau (1:42,52). 2. Robert Brechbühl, Oberdiessbach (1:45,06). 3. Bruno Lussi, Büren NW (1:45,32). Ferner 5. Paul Blaser, Sumiswald (1:51,08). 6. Hans Jutzi, Bowil (1:52,30). 9. Peter Kropf, Wasen (1:57,54). 10. Hansruedi Reist, Langnau (2:06,34). 12. Alfred Badertscher, Zollbrück (2:07,39). 15. Beat Gerber, Zollbrück (2:13,41). 18. Fritz Ruch, Langnau (2:17,11). 19. Walter Limacher, Biglen (2:18,01). 23. Max Haueter, Sumiswald (2:27,50). **Herren 5** (Jg. 1947 und älter/5): 1. Heinz Maag, Neuenegg (2:08,46). 2. Paul Zaugg, Grossst. (2:09,39).

Junioren (Jg. 1988 und jünger, 2 Läuferinnen klassiert): 1. Rosmarie Zaugg, Madiswil (1:59,38). 2. Stefanie Mader, Eggwil (2:09,10). **Damen 1** (Jg. 1975-87/6): 1. Susanne Käppeli, Bern (1:50,06, Tagessiegerin). Ferner 5. Beatrice Wyss, Emmenmatt (2:17,28). **Damen 2** (Jg. 1968-74/5): 1. Beatrice Lötcher, Hofmatt (2:08,09). 2. Franziska Sommer, Langnau (2:22,35). 3. Sonja Gertsch, Signau (2:24,34). **Damen 3** (Jg. 1958-67/7): 1. Judith Aregger, Hergiswil b. Willisau (1:51,21). Ferner 5. Margrit Gfeller, Sumiswald (2:20,16). **Damen 4** (Jg. 1948-57/2): 1. Heidi Bongni, Niederönz (2:13,48). **Damen 5** (Jg. 1947 + älter/3): 1. Erika Zurbrugg, Adelboden (2:26,09). 3. Annemarie Zaugg, Grosshöchstetten (2:48,09).